

Ist es Liebe ?!

Ciel: NEIN!!!

Von Yokito

Ich erkenne Ciel nicht wieder!

Es gab einen Stromausfall im Hause der Phantomhives. Ciel war genervt und rief Sebastian zu sich.

Ciel: Mir ist langweilig *monoton* Mach was!

Sebastian: -_-...

Doch plötzlich tauchte eine etwas kleinere Gestalt gehüllt in einem Mantel auf und betrat den Raum.

Sebastian: Wie kommt ihr hier rein und wer seid ihr?

Yokito: Das ist unwichtig. Ich habe etwas um die Laune des jungen Ciel Phantomhive zu ändern. *holt aus einem Koffer etwas* *stellt einen Projektor hin*

Ciel: Was soll das den jetzt werden?!

Yokito: Wartet es ab. Film ab *macht den Projektor an*

Ciel & Sebastian: *schauen auf die Leinwand*

Ist es Liebe?!

Ciel: Nein!

Sebastian: Natürlich. Ich empfinde die bedingungslose Liebe eines Kindermädchens gegenüber ihrem Schützling

Eine Ff vom Anime Kuroshitsuji I

Paaring: Ciel x Sebastian

Ciel: Ich hab es gewusst wieder so ein Shonen-Ai Fanfiction. Wieso??? Außerdem glaube ich ist die Abkürzung für Fanfiction FF und nicht Ff

Sebastian: Junger Herr Wenn ich euch erinnern darf, seid ihr derjenige, der diese „Shonen-Ais“ immer anklickt. So langsam mache ich mir Sorgen um euch...

Ist es wirklich Liebe!?

SebastianxCiel

Ciel: Ich hab es verstanden...Moment der Titel hat sich verändert. Da steht !? und nicht ?!

Sebastian: ...

Es ist ein Tag wie wieder andere, Sebastian kommt ins Zimmer, bringt ihm Tee, zieht ihn an, und bespricht mit ihm den Tagesablauf,

Sebastian: Leider wird hier nicht erwähnt, dass der junge Herr mich mit Dartpfeilen beworfen hatte, weil er nicht aufstehen wollte, sich unauffällig den Teddybär, denn er immer unter dem Bett versteckt, nahm und mir demonstrativ die Rückseite zu wandte. Es kostete mich einiges an Überzeugungskraft, ihn zum Aufstehen zu bewegen.

Ciel: also ersten fängst du an wie der Autor und machst nur noch Sätze mit Massen an Kommas und zweiten, dass viel wichtiger ist. Woher weißt du das mit dem Teddy?

Sebastian: Als Butler der Phantomhives sollte ich so etwas wissen.

Ciel: ... *schweigt zu dem Thema*

Sebastian: Hat es euch etwa die Sprache verschlagen? *grins*

Ciel: *vom Thema ablenken* Ich glaube das heißt „Ein Tag wie jeder andere“

Doch dann passierte etwas was nie passieren hätte dürfen.

Ciel: Mein Teddybär ist weg!

Sebastian: Junger Herr ich glaube nicht das der Autor das gemeint hat

Ciels Herz schlug schnell, als ob es gleich aus seiner Brust springen wollte.

Sebastian: Junger Herr bekommt keinen Panikanfall weil euer geliebtes Stofftier weg ist. Ich besorge euch unverzüglich ein Neues.

Ciel: Ich ahne schlimmes.

Er dachte, was ist bloß los mit mir?

Ciel: Also entweder hat mein Dub-Ich Herzrasen oder...

Sebastian: Ich würde es begrüßen, wenn ihr nicht so sehr über die zweite Option nachdenken würdet, junger Herr.

Ciel: *entgeisterter Blick*

**Ciel schaute ihn nur an der, der ihm diente, ihm immer zur Seite stehen würde...
War dieses Gefühl alles nur Illusion?**

Ciel: Ich gehe jetzt mal nicht auf den Inhalt ein.

Sebastian: Wie wäre es mit einem Cream Tea?

Ciel: Später...Ich bemerke das der Autor ein Faible für Punkte hat. Zu dem kommt, dass ich das Wort Ilosion nicht kenne. Sebastian schlag mal im Duden nach.

Sebastian: *Holt einen Duden und schlägt das Wort nach* Leider war ich nicht in der Lage dieses Wort zu finden.

.....

Ciel: Ich sag ja Faible für Punkte

Es vergingen Tage im Hause Phantomhive.

Ciel: Zeitsprung!

Der junge Herr saß in seinem Arbeitszimmer und arbeitete.

Ciel: Unglaublich ich arbeite in meinem Arbeitszimmer.

Sebastian: Worüber seid ihr so erstaunt junger Herr, meist ESST ihr in dem ARBEITszimmer.

Ciel: Das stimmt nicht! Zum Beispiel *nach denk* als ich...*weiter nachdenk*

Sebastian kam ins Zimmer und servierte ihm den Tee, lächelte wie immer und schaute ihn eine Zeit lang an.

Ciel: Du hättest ja wenigstens anklopfen können. Wo bleibt der Tee.

Sebastian: Wenn der junge Herr so gütig wäre, eine kleine Fläche von Bonbons und Papier zu befreien.

Ciel: Wozu bist du mein Butler.

Sebastian: Verzeiht, ich möchte nicht eure wichtigen Dokumente/Bonbons entfernen.

Dadurch wurde Ciel irgendwie nervös und sagte zu ihm: „Sebastian was ist?“

Ciel: Ich werden höchsten nervös bzw. warum werde ich hier nervös.

Sebastian: ...

Ciel: Du scheinst auch ein Faible für Punkte zu entwickeln

Locker antwortete er darauf: Es ist nichts Bocchan

Sebastian: Was ist „locker“. Bitte definiert diesen Ausdruck

Ciel: *nimmt sich den Duden und sucht* ugs. Für entspannt, zwangslos. Wenn wir schon mal beim Thema Rechtschreibung sind. Es fehlen die Anführungszeichen.

**"Dann hör auf, mich so anzustarren, du machst mich ganz nervös damit!"
erwiderte Ciel nur.**

Ciel: Ich würde niemals zugeben, dass ich nervös oder neevös bin.

Sebastian: Da habt ihr recht, selbst wenn ihr mal wieder in entführt werdet oder fasst ermordet werdet. So gebt ihr euch niemals die Blöse.

"Verzeihen Sie mir bitte Bocchan! Es wird nicht wieder vorkommen. Möchten Sie zu ihrem Tee etwas Gebäck?"

Ciel: Seit wann pronominalisierst?

Sebastian: Verzeiht mir bitte Bocchan! Möchtet ihr zu eurem Tee noch etwas Gebäck?

Neugierig fragte Ciel: Was für Gebäck? Hast du etwa Kuchen gebacken Sebastian?"

Sebastian: In solchen Momenten bemerkt man, dass ihr noch in einem zarten Alter seid.

Ciel: Ich bin schon 13 und diese Figur die auch Ciel heißt bin nicht ich.

Sebastian grinste leicht. "Ja mein Herr, ich habe Schokoladenkuchen gebacken.

Ciel: Sebastian kann etwas simples wie einen Schokoladenkuchen machen.

Ciels Augen fingen an zu glitzern und zu funkeln. Erst nach einiger Zeit wird er sich dessen bewusst und besinnt sich wieder." Ja Schokoladenkuchen, bitte!"

Sebastian: Sehr wohl mein Herr.

Ciel: Seit wann bitte ich dich um etwas und seit wann können meine Augen glitzern

**Auf diese Worte hin, fing Sebastian an zu lächeln, verbeugte sich leicht und sagte:
"Ich werden Ihnen ein Stück holen, mein Herr."**

Ciel: Ich will den ganzen Kuchen!

Sebastian: Verzeiht mir junger Herr, ihr bekommt nur ein Stück, weil ihr sonst keinen Hunger für die nächste Mahlzeit habt.

Sebastian ging zur Tür, den Flur entlang in die Küche.

Ciel: ...dann Rechts abbiegen. Bitte wenden.

Der junge Herr seufzte und dachte: ‚Mein Herz...was ist bloß los mit mir? Wenn Sebastian in letzter Zeit in meiner Nähe ist, dann fühle ich mich so anders... vielleicht ist dieses Gefühl... wie nannte man es gleich?‘

Ciel: Übelkeit!

Sebastian: Das Gefühl ohne mich komplett verloren zu sein!

LIEBE ??

Ciel: NEIN!!!

Sebastian: ...

Leise klopfte es an der Tür, Sebastian betrat den Raum. Er hatte gehört was der junge Herr eben leise vor sich hin gesagt hatte.

Ciel. Ah du kannst wieder klopfen. Zumal mein Dub-ich nur Müll denkt.

Sebastian: Wir sollten uns bei nächster Gelegenheit dieses Dubs entledigen.

Neugierig fragte er; "Haben Sie sich verliebt junger Herr, oder weshalb reden sie von Liebe?"

Ciel errötete leicht, schaute weg und schrie förmlich: NEIN

Ciel: Also wie es gesagt wurde, könnte es auf mich schließen, aber die Antwort passt nicht zur Frage.

Sebastian: Entschuldigt meine Direktheit, aber ihr seid unglaublich.

Auf den Schrecken nimmt er sich das Stück Kuchen, das Sebastian ihm gebracht hatte und begann zu essen.

Ciel: Frustessen!

Die Zeit darauf, dachte Ciel an nicht anderes mehr als das Wort Liebe. ‚Was Liebe wohl heißt und wie es sich wohl genau anfühlt!‘ dachte der junge Herr.

Sebastian: Liebe (von mhd. liebe, „Gutes, Angenehmes, Wertes“) ist im engeren Sinne die Bezeichnung für die stärkste Zuneigung, die ein Mensch für einen anderen Menschen zu empfinden fähig ist. Der Erwidern bedarf sie nicht.

Im ersteren Verständnis ist Liebe ein mächtiges Gefühl und mehr noch eine innere

Haltung positiver, inniger und tiefer Verbundenheit zu einer Person, die den reinen Zweck oder Nutzwert einer zwischenmenschlichen Beziehung übersteigt und sich in der Regel durch eine tätige Zuwendung zum anderen ausdrückt. Hierbei wird zunächst nicht unterschieden, ob es sich um eine tiefe Zuneigung innerhalb eines Familienverbundes (Elternliebe, Geschwisterliebe) handelt, um eine enge Geistesverwandtschaft (Freundesliebe, Partnerschaft) oder ein körperliches Begehren (geschlechtliche Liebe (Libido)). Auch wenn letzteres oft eng mit Sexualität verbunden ist, muss sich nicht beides zwangsweise bedingen (vgl. platonische Liebe).

Ciel: Woher hast du das?

Sebastian: Wikipedia.

Er kannte dieses Gefühl nicht, noch nie hatte er dieses Gefühl empfunden. Es war so intensiv... und ganz anders als die Gefühle die er bis jetzt immer empfunden hatte... wie Wut und Hass!

Ciel: Das stimmt nicht. Ich kenne Trauer, Schmerz und Leid.

Sebastian: Wie positiv ihr seid!

Es war zur Unterrichtszeit, Sebastian unterrichtete ihn in Sprachen, Erdkunde, Benehmen und dem klassischen Tanz.

Ciel: Schon wieder ein Zeitsprung.

Sebastian suchte Ciel auf und sagte ihm das es nun an der Zeit wäre für seinen Tanzunterricht, worauf dieser genervt mit "Schon wieder" reagierte.

Sebastian: Das heißt immer noch ihm.

Ciel: Dafür das ich so ungerne tanze, tanze ich ziemlich oft

"Um ihre Geliebte auf einem Ball zufrieden zu stellen, müssen Sie mir ihr tanzen.

Ciel: das klingt abartig und pervers zugleich!

Daraufhin erwiderte Ciel: "Wer sagt denn bitte, das ich mit ihr auf einen Ball gehen werde. Ich hasse solche Veranstaltungen."

Ciel: Ich gebe meinem Dub-ich Recht.

Sebastian: Ich glaube ihr habt euch erneut eine Erkältung zugezogen.

Ciel: Irgendwo muss ich ihm ja ähneln. Der kann ja nicht nur OOC sein.

Sebastian: Seit wann kennt ihr solche Begriffe wie OOC

Ciel: Wikipedia

"Ich werde es ihnen trotzdem beibringen." antwortete Sebastian, packte Ciel an der Taille und nahm eine Tanzposition ein.

Sebastian: Wenn der junge Herr führen will. So muss ich meine Hand auf seine Schulter legen.

Ciel: So etwas ist sexuelle Belästigung.

"Jetzt tanzen wir, ich werde ihnen folgen, junger Herr."

Ciel: Ich erinnere mich daran, gesagt zu haben, dass ich nie wieder mit meinem Butler tanzen will

Sebastian: Junger Herr, ich erinnere euch, dass das Wort "Öffentlichkeit" mit dazwischen war.

"Hmpf! Nagut wenn es sein muss!" sagte Ciel mit trotziger Stimme.

Ciel: was um Himmels Willen ist den „Hmpf“?

Sie beginnen sich zum Takt der Musik zu bewegen. Alles ging gut, bis Ciel etwas für ihn neues an Sebastian wahrnahm.

Ciel: Sebastian du bist viel zu groß.

Sebastian: Ich glaube das habt ihr schon früher bemerkt.

„Hmm Sebastian riecht so gut!“ dachte Ciel und errötete leicht dabei.

Ciel: *würg*

Sebastian: Ist euch nicht gut junger Herr?

Aus einem Reflex heraus schubste Ciel Sebastian von sich weg und sagte: "Ich kann das nicht!" Danach rannte er schnell aus dem Zimmer.

Ciel: Ich kann diesen Geruch nicht ausstehen.

Sebastian: Junger Herr, ich möchte anmerken, dass ihr euch im Moment wie ein junges

verliebttes Mädchen benehmt.

Ciel: Das ist mein Dub-ich.

Sebastian blieb stehen, sah ihm nach und lächelte geheimnisvoll.

Ciel saß in seinem Zimmer und dachte an diesen Geruch seines Butlers Sebastian, er konnte ihn einfach nicht vergessen.

Ciel: Er dachte nach wie sehr er wohl nach diesem ekelhaften Parfum roch.

Es wurde Abend/Nacht

Ciel: Abends oder Nacht?

Sebastian: Der Autor konnte sich eben nicht entscheiden und schrieb beides hin.

Ciel: Ich hab noch etwas vergessen...Zeitsprung.

Sebastian brachte Ciel ins Bett und sagte leise zu ihm: "Ich wünsche ihnen eine gute Nacht, mein Herr!"

Ciel: *lufthol*

Sebastian: Ich wünsche EUCH eine gute Nacht

Ciel: *schweig*

Er lächelte ihn an, verbeugte sich mit dem Kerzenständer in der Hand und ging aus dem Zimmer.

Sebastian: Es ist vorteilhaft sich mit Kerzenständer zu verbeugen.

Ciel: Du zerstörst den ganzen Boden

Ciel drehte sich zur Fensterseite und zog sich die Decke übern Kopf

Sebastian: Euer Teddybär wurde erneut nicht erwähnt.

Ciel konnte in dieser Sternen klaren Nacht nicht schlafen.

Ciel: sterneklar wird immer noch zusammen und kleingeschrieben

Der Mond schien über dem Phantomhive Anwesen.

Der Junge Herr dachte über dieses Gefühl mit Namen Liebe nach.

Sebastian: Ich möchte euch, junger Herr, erneut auf Wikipedia hinweisen.

Ciel: Tu nicht so als wäre ich das persönlich.

**Seine Gedanken schweiften ab, zu seinem Butler Sebastian Michaelis.
Sie füllten sich mit seinem Geruch, Wörtern und Gesten, einfach allem!**

Ciel: Wie können sich meine Gedanken mit Gerüchen füllen.

Sebastian: Ihr beharrt darauf, dass ihr damit nicht gemeint seid, aber sprecht dennoch in der ersten Person Singular.

Doch seit wann, seit wann dachte er an ihn. Sonst dacht er nur an seine verstorbenen Eltern, oder an das was am nächsten Tag auf ihn zu kam. Aber diese Gedanken, an ihn waren neu für ihn. Ist das etwa Liebe fragte Ciel sich!

Ciel: NEIN!!

Sebastian: Junger Herr, ihr wiederholt euch.

Indem er den Kopf schüttelte vertrieb er diese Gedanken an seinen Butler.

Ciel: Ja SEINE Gedanken fallen durch Kopfschütteln einfach raus.

Sebastian: *grinst*

Er stand auf, ging aus seinem Zimmer in die Küche, um ein Glas Milch zu trinken, da hörte er ihn, einen Laut, aus dem Wald. Schnell rannte er raus, es war ein Fehler gewesen, ein großer Fehler.

Ciel: Ich hab Sebastian warum sollte ich selbst in die Küche gehen.

Sebastian: gut erkannt, junger Herr.

Ciel: Außerdem renne ich auch bei jedem Geräusch gleich

In einer Hafenhalle wurde Ciel letztendlich wieder wach. Als er dies wahrnahm, fragte er sich, wie er nur hierher gekommen war, und was er hier machte... er konnte sich an rein gar nichts mehr erinnern.

Ciel: Zeitsprung!

Sebastian: Eure Fähigkeit euch in Gefahr zu begeben ist außerordentlich gut vorhanden

Ohne seinen Butler Sebastian war er fühlte er sich hilflos, vor allem an einem Ort von dem er nicht wusste wo er war.

Sebastian: Ich wusste gar nicht, dass ihr so hilflos sein könnt

Ciel: Ich sagte es dir noch ein letztes Mal das bin nicht ich.

Er wollte aufstehen, als er jedoch bemerkte das er angekettet war.

Ciel: Als vor dem das, dass eigentlich mit ss geschrieben wird kommt ein Komma.

Sebastian: Ihr scheint sehr masochistisch veranlagt zu sein, wenn ihr euch gerne fesseln lasst. *grins*

Ciel: Das ist widerlich und ich bin das nicht.

,Warum bin ich angekettet, was ist los, was wird hier gespielt?' fragte sich Ciel in Gedanken.

Ciel: Willkommen bei der Comedy-Falle oder du wurdest einfach entführt. Ich weiß jetzt nicht genau was näher liegt. *gespielte Begeisterung*

Sebastian: Ihr solltet nicht so hart mit eurem Dub-ich umgehen. Er ist nur dem Autor zum Opfer gefallen.

Was ist bloß passiert? Ich kann mich nur noch daran erinnern das ich von hinten gepackt wurde und an das Geräusch...

Ciel: Ich denke der erinnert sich an nichts mehr. Er weiß doch alles noch. Man kann sich sicherlich nicht an Dinge erinnern, bei dem man bewusstlos war.

Sebastian: Logisch

Yokito: *plötzlich auftaucht* ja ihr habt recht.

Sebastian: Wo kommen sie schon wieder her?

Yokito: unwichtig.

Ciel. Hattet ihr nicht gesagt. Es würde meine Laune verbessern.

Yokito: Ich habe lediglich gesagt, dass ich eure Laune verändern werde.

Ciel: Egal, Hauptsache es ist vorbei!

Yokito: *kramt in ihrem Koffer rum* Ich ab noch viel mehr auf Lager*

Ciel: Sebastian! Mach Was!

Sebastian: Yes, my Lord!